



Vorbereitung und Ablauf der Modulübergreifenden Prüfung (MÜP) im B.A. Germanistik

(Stand: Juni 2021)

Die Modulübergreifende Prüfung wird in der Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung geregelt (GPS B.A. §7). Grundlegende Informationen für die Prüfung im B.A. Germanistik finden Sie auf der Website des Instituts: <https://germanistik.uni-greifswald.de/studium/rund-um-die-pruefungen/moduluebergreifende-pruefung/>

Hinweise zur Vorbereitung können zwischen den Arbeitsbereichen ÄDSL, NDL und Sprachwissenschaft bzw. den Prüfer*innen abweichen. In jedem Fall sollten Sie rechtzeitig mit *beiden* Prüfer*innen Kontakt aufnehmen.

Form der MÜP

Die Prüfungsleistung ist als mündliche Prüfung (30 Minuten) zu erbringen und wird von zwei Prüfer*innen abgenommen. Sie wählen für die Prüfung zwei der drei Arbeitsbereiche ÄDSL, NDL und Sprachwissenschaft, indem Sie die beiden Prüfer*innen aus zwei verschiedenen Arbeitsbereichen wählen. Das Verbundwissen der in den Modulen studierten Fachgebiete wird anhand eines selbst entwickelten und vorgeschlagenen Themas geprüft, mit dem beide gewählten Arbeitsbereiche adressiert werden können.

Themenfindung für die MÜP

Die selbstständige Themenfindung ist Bestandteil der Prüfungsleistung. Das Thema soll die beiden gewählten Arbeitsbereiche (und dabei immer auch: Literatur- und Sprachwissenschaft) verbinden. Dies kann durch ein übergeordnetes Thema geschehen, das dann beispielsweise einerseits auf die NDL (mit einer spezifisch literaturwissenschaftlichen Fokussierung) und andererseits auf die Sprachwissenschaft (mit sprachwissenschaftlicher Schwerpunktsetzung) bezogen wird. Denkbar ist auch die Wahl eines Textes, den Sie aus literatur- und aus sprachwissenschaftlicher Perspektive analysieren. Sie können auch ein Thema wählen, bei dem Literatur- und Sprachwissenschaft direkt aufeinander bezogen bzw. miteinander verbunden werden. Sie können bei der Themenwahl auf von Ihnen besuchte Lehrveranstaltungen zurückgreifen, allerdings nicht auf Themen aus einer bereits absolvierten Prüfung (Modulprüfungen). Für die Themenfindung ist in jedem Fall eine enge wechselseitige Abstimmung mit beiden Prüfer*innen sinnvoll. Das Thema sollte so gewählt werden, dass Sie es mit Bezug auf beide gewählten Arbeitsbereiche in einem 8-10minütigen Vortrag entwickeln können.

Voraussetzung für die MÜP

Voraussetzung für die Durchführung der Prüfung ist die Zulassung zur Prüfung durch das Prüfungsamt. Klären Sie bitte rechtzeitig vor der Prüfung, dass Ihnen und den Prüfer*innen die Zulassung vorliegt.

Ablauf der MÜP

Sie eröffnen die Prüfung mit einem 8-10minütigen mündlichen Vortrag, in dem Sie beide Arbeitsbereiche zu etwa gleichen Teilen adressieren. Anschließend wird der Vortrag in einem wissenschaftlichen Fachgespräch diskutiert (ca. 20 Minuten), in dem beide Prüfer*innen Fragen stellen. Nach der Prüfung wird Ihnen die Note mitgeteilt. Der Vortrag soll frei gehalten werden. Sie können Stichpunkte nutzen, sollten den Vortrag aber nicht ablesen. Wenn Sie mit medialer Unterstützung arbeiten möchten (z.B. Handout, PowerPoint-Präsentation), sollten Sie dies im Vorfeld mit beiden Prüfer*innen besprechen. Klären Sie auch vorab, ob Sie in der Prüfung Texte oder andere Materialien nutzen können. Besprechen Sie zudem vorab, ob Sie vor der Prüfung ein Exposé oder Thesenpapier bzw. die relevanten Texte oder Textauszüge einreichen sollen.